



Ökologisch-Demokratische Partei



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 27.07.2015

Antrag

Hauptbahnhof-Neubau: Historische Bausubstanz erhalten und integrieren

Dem Stadtrat wird möglichst bald dargestellt, welche Bausubstanz des Münchner Hauptbahnhofs aus der Zeit des Bürkleinbaus und aus der Zeit des Gründerzeitbaus aktuell noch vorhanden ist.

Eine Integration erhaltenswerter Bausubstanz in den geplanten Neubau wird sowohl beim Hauptbahnhof als auch beim Sarnberger Flügelbahnhof im weiteren Planungsverfahren geprüft.

Begründung

Der Münchner Hauptbahnhof ist ein komplexes Bauwerk. In seiner Baugeschichte von rund 165 Jahren wurde er vielfach verändert. Deswegen enthält er Bausubstanz verschiedener Epochen.

Vor diesem Hintergrund verwundert es, dass in der Stadtratsvorlage zum Neubau des Hauptbahnhofs zwar auf die Problematik des denkmalgeschützten Sarnberger Bahnhofs von 1949 eingegangen, über die eventuelle Erhaltungswürdigkeit der älteren Bausubstanz aber kein Wort verloren wurde.¹

Vielfach wird heute der rücksichtslose Abriss der Bürklein-Fassade des Hauptbahnhofs nach dem 2. Weltkrieg bedauert. Um einen ähnlichen Fehler beim jetzt anstehenden Neubau des Bahnhofs zu vermeiden, ist es notwendig den Stadtrat und die Öffentlichkeit gewissenhaft über die historische Bausubstanz zu informieren. Anschließend sollte ergebnisoffen diskutiert werden, wie viel dieser Bausubstanz in den geplanten Neubau integriert werden kann.

Neoromanische Rundbögen des Bürkleinbaus² von 1849 sind bekanntermaßen in der Schalterhalle noch vorhanden (s. Foto).³ Es ist davon auszugehen, dass hinter der Wandverkleidung weitere Bürklein-Substanz schlummert.⁴

Der gründerzeitliche Quertrakt aus der Erweiterung um 1880 wurde beim Wiederaufbau zu einem großen Teil erhalten.⁵ Aktuelle Fotos und ein Luftbildvergleich zeigen, dass die Fassade des gesamten Quertrakts vom Intercity-Hotel im Süden bis zum Restaurant „Mongdratzerl“ im Norden in den Innenhöfen gut erhalten ist, im nördlichen Innenhof sogar bis zum Dachsim (s. Fotos).⁶ Die kulturhistorische Bedeutung liegt zumindest darin, das Graffs Bau eines der frühesten Beispiele für die damals aufkommende „Monumentalisierung“ des Bautyps Bahnhof ist.⁷

Initiative: Sonja Haider (ÖDP), Brigitte Wolf (DIE LINKE), Unterstützer: Tobias Ruff (ÖDP)

1 Sitzungsvorlage 14-20 / V 02553 vom 29.04.2015, Seiten 13 - 14:

http://www.ris-muenchen.de/RII/RII/ris_vorlagen_dokumente.jsp?risid=3599442

2 Bürklein-Fassade vor dem Krieg: <http://download.bildindex.de/bilder/d/fm820550>

Bürklein-Fassade nach Kriegsschäden (Video): <http://footage.framepool.com/de/shot/923037517-hauptbahnhof-bombenschaden-kriegsende-kriegsschaden>

3 Angela Toussaint: Der Münchner Hauptbahnhof, Stationen seiner Geschichte, 1991, Seiten 122, 155

4 Schalterhalle um 1950: <http://www.abload.de/image.php?img=00000-aaaaa-51-4-m-hbf256j.jpg>

Schalterhalle heute: <http://images.fotocommunity.de/bilder/profanbauten/bahnhoefe-gleise/hauptbahnhof-muenchen-schalterhalle-1-3531d384-dcd9-43aa-8556-38f0f249e909.jpg>

5 <http://muenchenmodern.blogspot.de/2014/01/Hauptbahnhof.html>

<http://www.denkmaeler-muenchen.de/hbf/reste.php>

6 „Luftbild“ von 1945 bei Minuten 16:35 – 17:00: <https://www.youtube.com/watch?v=cVl5Wmo6Ag4>

Luftbild aktuell (mittels Pfeil oben „nach rechts“ drehen):

<http://www.bing.com/maps/?v=2&cp=s0py7ghywywn&lvl=19.25&dir=351.3&sty=o&form=LMLTCC>

7 Angela Toussaint: Der Münchner Hauptbahnhof, Stationen seiner Geschichte, 1991, Seite 72

Ausschussgemeinschaft: ÖDP Stadtratsgruppe & DIE LINKE Stadtratsgruppe

Rathaus, Marienplatz 8 • Stadtratsbüro: Zimmer 174 - 176 • 80331 München

ÖDP: Telefon: 089 / 233 – 259 22 • E-Mail: stadtrat@oedp-muenchen.de

DIE LINKE: Telefon: 089 / 233 – 252 35 • Fax: 089 / 233 - 2 81 08 • E-Mail: info@dielinke-muenchen-stadtrat.de



Bürkleinbau-Gewölbe (Foto: privat)



Innenhof Nord (Foto: privat)



Rundbögen Nordtrakt (Foto: privat)



Fenster Südtrakt (Foto: privat)



Eingangsarkaden Nord (Foto: privat)



Innenhof Süd (Foto: privat)

Ausschussgemeinschaft: ÖDP Stadtratsgruppe & DIE LINKE Stadtratsgruppe

Rathaus, Marienplatz 8 • Stadtratsbüro: Zimmer 174 - 176 • 80331 München

ÖDP: Telefon: 089 / 233 – 259 22 • E-Mail: stadtrat@oedp-muenchen.de

DIE LINKE: Telefon: 089 / 233 – 252 35 • Fax: 089 / 233 - 2 81 08 • E-Mail: info@dielinke-muenchen-stadtrat.de